

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

Erfahrungsbericht

STELLENBOSCH UNIVERSITY

MEIN AUSLANDSSEMESTER IN STELLENBOSCH

Semester: WiSe 2021/22 Zeitraum: Januar bis Juni 2022	Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Spanisch
Studiengang: B.Sc. WiWi - BWL	Dauer des Auslandsaufenthaltes: <input checked="" type="checkbox"/> ein Semester <input type="checkbox"/> zwei Semester
Die Universität bietet Kurse in <input type="checkbox"/> BWL, <input type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an. Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein? gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input checked="" type="checkbox"/>

Studentenwohnheime sind vorhanden: ja nein

Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule: ja nein

Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten? Auch wenn Stellenbosch einer der sichersten Orte in Südafrika ist und alle mir bekannten Studentenunterkünfte mit den nötigen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, sollte dies immer im Vorhinein überprüft werden. Es ist zudem sehr zu empfehlen sich frühzeitig um die Suche einer Unterkunft zu bemühen, da diese schnell vergriffen sind und die Antwortzeiten der Südafrikaner/-innen oftmals bedeutend länger sind als die in Deutschland.

Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen? Wie viel Geld man einplanen sollte hängt stark davon ab, welche Art von Unterkunft man wählt (Wohnheim oder private Unterkunft), wie oft man Reisen möchte, wie oft man Essen geht etc. In einem Monat habe ich hier ca. 1200 Euro ausgegeben, wovon jedoch bereits ca. 650 Euro für die Unterkunft von mir gezahlt wurden und zahlreiche Reisen und Kurztrips durchgeführt wurden. Es geht also definitiv auch ein paar Euro günstiger.

Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert? Südafrika bietet sehr viele Möglichkeiten. Wer gerne reist ist hier super aufgehoben, da das Land (auch seiner Größe geschuldet) sehr vielfältig ist. Aber auch Sportler jeglicher Art kommen hier voll auf ihre Kosten. In den Bergen, die Stellenbosch umgeben, lässt sich perfekt Wandern oder Mountainbiken, am Meer, welches rund 25min mit dem Auto entfernt liegt, können sämtliche Wassersportarten betrieben werden.

Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen? ja nein

Wenn ja, welche? Ich habe in Südafrika sehr viele Reisen unternommen. Als guten Einstieg, um Südafrika etwas besser kennenzulernen, habe ich die Garden Route bereist, welche einige Tage in Anspruch nimmt und daher ideal vor dem Vorlesungsbeginn eingebaut werden kann. Aber auch während des Semesters habe ich einige Kurztrips unternommen. Beispielsweise habe ich ein Wochenende am Kap verbracht und außerdem die Westcoast bis hin zu den Cederbergen bereist. Eine meiner letzten Reisen war in das Valley of Desolation. Das absolute Highlight war schließlich die Abschlussreise in den Krüger Nationalpark.

DIE ANKUNFT

Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden? Meine Reise nach Stellenbosch habe ich von Frankfurt aus angetreten. Von dort aus wird ein Direktflug nach Kapstadt angeboten. Die Stellenbosch University bietet vom Flughafen in Kapstadt einen kostenlosen Shuttle in die jeweilige Unterkunft an (vorherige Anmeldung nötig).

Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente): Die Beantragung des Visums für Südafrika ist sehr umfangreich. Es sollte auf jeden Fall frühzeitig mit der Bearbeitung der nötigen Dokumente begonnen werden (polizeiliches Führungszeugnis, ärztliche Befunde, Banknachweise etc.). Unter Umständen wird man auch zur Botschaft nach München bzw. Berlin eingeladen, um sich persönlich vorzustellen. Zum Zeitpunkt meiner Anreise war zudem ein negativer PCR-Test vorzulegen.

DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	---

Anzahl der Kurse auf Englisch: hoch niedrig

Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.): Die Professoren und Professorinnen sprechen ausnahmslos sehr gutes Englisch, was es einem einfach macht ihnen in den Vorlesungen zu folgen.

Welche Kurse sind empfehlenswert? Meine beiden favorisierten Kurse waren Entrepreneurship and Innovation Management und Services Management.

Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU? Nein, die Lehre in Stellenbosch unterscheidet sich stark von der in Jena. Die meisten Module in Stellenbosch sind sehr schreibintensiv. Pro Semester werden 2 Klausuren und eine Hausarbeit geschrieben, zudem fokussiert sich der Dozent bzw. die Dozentin in der Vorlesung nur auf die wichtigsten Stichpunkte. Tiefgreifende Kenntnisse müssen selbstständig im Lehrbuch nachgelesen und erarbeitet werden. Zu erwähnen ist hier jedoch auch, dass eine Vorlesung nur 50min lang andauert, weshalb mehr Zeit für das eigenständige Studium bleibt als in Jena. Auch wenn sich dies nun auf den ersten Blick sehr stressig anhört, lässt sich sagen, dass ich mich nach dem Semester an der Stellenbosch University sehr viel sicherer im Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten fühle und ich die Struktur der Lehre hier als sehr gute Ergänzung, zu der in Jena sehe.

Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn? ja nein

Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten? ja nein

Falls ja, welche? Es wird ein Afrikaans-Anfängerkurs für internationale Studenten angeboten.

Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden? ja nein

DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?

ja nein

Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein? Ich kann ein Auslandssemester an der Stellenbosch University nur weiterempfehlen. Zahlreiche Module werden angeboten, die dem Modulangebot der Universität Jena stark ähneln, jedoch zudem eine perfekte Ergänzung darstellen, indem sie Themenbereiche aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Die Lehre schätze ich als sehr gut ein.

Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen?

Viele Studierende sind oftmals abgeschreckt von dem Gedanken in ein knapp 9500 km entferntes Land zu fliegen, in welchem man womöglich zuvor noch nie war und von der man eine hohe Kriminalitätsrate erwartet. Auch mir ging es vor meiner Reise hierher genauso, doch hat mich die atemberaubende Landschaft, das Schwärmen von Menschen, die Südafrika bereits bereist haben und die Neugierde hierhergezogen und ich habe es keine einzige Sekunde bereut. Selbstverständlich gibt es Regeln, an welche man sich halten sollte, aber wenn man dies macht (was oftmals ganz automatisch durch das Verwenden des gesunden Menschenverstandes passiert) lebt es sich hier nicht gefährlicher als irgendwo anders auf der Erde (ganz besonders nicht in Stellenbosch, was eine sehr europäisch angehauchte, kleine Stadt ist).

In den vergangenen 5 Monaten habe ich so viele, ausschließlich positive Erfahrungen sammeln können, dass es schwerfällt, aus diesen auszuwählen und meine Begeisterung für Südafrika in Worte zu fassen. Ich kann nur sagen, dass die Zeit in Südafrika wohl bisher die schönste meines Lebens war. Ich konnte zahlreiche neue Freundschaften, mit Menschen aus aller Welt knüpfen, mit meinen neu gewonnenen Freunden, die genauso reiselustig sind wie ich, so viele Reisen in kurzer Zeit antreten, wie noch nie zuvor und 5 Monate lang den gediegenen Lifestyle der Südafrikaner führen (den ich allein an den Gedanken daran demnächst in Deutschland wieder voll durchstarten zu müssen, bereits vermisse). Allein jeden Morgen bei strahlendem Sonnenschein aufzustehen und zu wissen es steht wieder ein neuer, sommerlicher Tag an ist unbeschreiblich schön. Oftmals haben wir den Tag zum Wandern genutzt oder sind nach Kapstadt gefahren, was rund 45min mit dem Auto entfernt liegt und zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Wochenmärkte bietet, auf welchen man sich den Bauch mit allerlei kulinarischen Spezialitäten vollschlagen kann. Meine liebste Beschäftigung war hier wohl eher der Besuch von den unzähligen Weingütern in und um Stellenbosch. Eingebettet in die wunderschöne Landschaft, mit einem guten Glas Wein in der Hand und womöglich noch einer dazu passenden Käseplatte lässt es sich hier schon wirklich gut aushalten. Scheinbar gibt es sogar eine Art Challenge unter den Auslandsstudenten, wer die meisten Weingüter in seinem Auslandssemester in Stellenbosch besucht hat, denn alle gesehen zu haben ist schier unmöglich. Wie nun bereits mehrfach erwähnt habe ich die Wochenenden, Feiertage oder die Vorlesungsunterbrechung gerne zum Reisen genutzt. Das Anmieten eines Mietwagens ist hier (verglichen zu Deutschland) eher günstig und ermöglicht es einem auch etwas weiter wegzufahren, denn in Südafrika sind die Entfernungen etwas größer als in Deutschland. Allein die Autofahrten im Linksverkehr und durch die endlosen Weiten Südafrikas waren jedoch schon immer ein Highlight für sich. Meine favorisierte

Reise auszuwählen, fällt schwer, da jeder Ort seinen eigenen Charme hat. So kann ich ein Wochenende in den Cederbergen sehr empfehlen, wo man stundenlange Wanderungen unternehmen kann, auf welchen man bei genauerem Hinsehen jahrtausendealte Malereien entdecken kann. Aber auch meine Reise ins Valley of Desolation, was zugegebenermaßen mitten im Nirgendwo liegt, war besonders zum Sonnenuntergang wirklich atemberaubend schön. Natürlich dürfen jedoch auch die Safaris nicht zu kurz kommen. Neben zahlreichen sogenannten Game Drives stand zum Abschluss noch die Krüger Reise auf der Agenda. Diese bietet sich besonders gut zum Ende des Auslandssemesters (Juni) an, da dies die beste Reisezeit für den Krüger ist. Zu dieser Zeit lassen sich Giraffen, Nilpferde, Zebras, Geparden, die Big 5 (Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel und Leopard) und allerlei anderer wilder Tiere aus nächster Nähe antreffen.

Also wenn du gerade darüber nachdenkst, ob du dein bevorstehendes Auslandssemester in Stellenbosch verbringen solltest, dann mach es! Ich verspreche dir, du wirst es nicht bereuen und dich definitiv in das Land Südafrika verlieben!